



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint werktäglich. Bezugspreise für Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 1.50. Nichtmitglieder M. 2.— mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40.000.— vierteljährlich. Kreuzbandbezieher haben die Portokosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzelne Nr. Gr.-Z. M. 0.15.— Umfang einer Seite 360 viergespalt. Pettizeilen. — Mitgliederpreise: Die Zeile 125 M., 1/4 S. 40.000 M., 1/2 S. 20.000 M., 1/4 S. 10.000 M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 250 M., 1/2 S. 80.000 M., 1/4 S. 40.000 M., 1/2 S. 20.000 M. Stellengef. 65 M. die Zeile. Chiffregebühr 100 M. Bestells. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M.— Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderf. Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatteumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 112 (A. 78).

Leipzig, Mittwoch den 16. Mai 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Mitgliedsbeiträge betreffend.

Nachdem die Hauptversammlung des Börsenvereins vom 29. April d. J. eine neue Regelung des Mitgliedsbeitrages beschlossen hat, werden die Mitglieder gebeten, soweit sie nicht die Monatsraten bis Dezember im voraus zu zahlen wünschen, den Mitgliedsbeitrag für den Monat Mai 1923 (Grundzahl 1,5 multipliziert mit der am Zahlungstage gültigen Schlüsselzahl des Börsenvereins) auf unser Postcheckkonto 13 463 oder Bankkonto Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt umgehend zu überweisen.

Diejenigen Mitglieder, die durch ihren Kommissionär zahlen wollen, bitten wir dringend, uns hiervon sofort in Kenntnis zu setzen und ihrem Kommissionär rechtzeitig Auftrag zur Einlösung der jeweiligen Barsfaktur geben zu wollen. Die Erhebung des monatlichen Mitgliedsbeitrages mittels Barsfaktur erfolgt stets in der zweiten Monatshälfte mit der Schlüsselzahl, die am 15. eines jeden Monats Gültigkeit hat.

Mitglieder, die mit der Zahlung ihres monatlichen Mitgliedsbeitrages im Rückstand bleiben, haben die Einhaltung des Mitgliedsbelegens des Börsenblattes zu gewärtigen und alle durch das Mahnverfahren entstehenden Kosten zu tragen, auch haben sie die durch die erneute Postüberweisung des Börsenblattes entstehenden Postgebühren zu entrichten.

Leipzig, den 30. April 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. A d e r m a n n, Syndikus.

Bekanntmachung.

Eine Versandbuchhandlung »Kleinsiedlung« Kassel, Herkules-Hoof-Dörnberg in Kassel, Herkulesstr. 69, versendet Rundschreiben an Schulverwaltungen, unterzeichnet »Die Geschäftsstelle Arthur Moriton«, und erbieht sich, jedes im deutschen Buchhandel erschienene Buch zum Selbstkostenpreis zuzüglich einer Vermittlungsgebühr von 10% zu besorgen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß diese in das Adreßbuch nicht aufgenommene Firma sonach geslistentlich gegen die Satzungen und Ordnungen des Börsenvereins verstößt und überdies durch die Verbreitung irreführender und unrichtiger Mitteilungen über den Gewinn des Sortimentsbuchhandels einen im Buchhandel nicht üblichen Wettbewerb treibt.

Leipzig, den 14. Mai 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. A d e r m a n n, Syndikus.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig E. V.

Die diesjährige Hauptversammlung des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig E. V. findet in Braunschweig am 3. Juni 1923 um 11 Uhr vor-

mittags im Vortragssaal der Handelskammer, eine Treppe, Eingang Gartliche 3, statt.

Einladungen mit Tagesordnung werden an unsere Mitglieder unmittelbar versandt. Anträge für die Hauptversammlung bitten wir bis zum 18. Mai einzusenden.

Hannover, den 10. Mai 1923.

Der Vorstand

des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig E. V.
D. S c h m o r l, 1. Vorsitzender.

Provinzialverein der Schlesiischen Buchhändler E. V.

Einladung

zur 43. Ordentlichen Hauptversammlung

am Sonntag, dem 27. Mai 1923, vorm. 11½ Uhr, im Kaufmannsheim, Breslau, Schuhbrücke 50/51.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung und Entlastung des Schatzmeisters.
3. Voranschlag für das neue Vereinsjahr und Festsetzung des Jahresbeitrages.
4. Ergänzungswahlen zum Vorstand.
5. Wahl der Vertreter unseres Vereins für die im nächsten Vereinsjahr stattfindenden Vereinsversammlungen des Börsenvereins und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine.
6. Verschiedenes.

Anschließend an unsere Hauptversammlung soll die Gründungsversammlung des Kreisvereins Schlesien des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig stattfinden. (Einberufer: R. Hoppe-Breslau, H. Lange-Görlitz, R. Schirdelwahn-Gleiwitz.)

Breslau I, Ritterplatz 5.

Der Vorstand.

Bernhard A u s n e r, Vorsitzender.

Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg.

Brandenburg (Habel), am 7. Mai 1923.

Am 6. d. M. wurde in Berlin beschlossen:

1. Wirtschaftsordnung.

Mit dem heutigen Tage treten folgende Zuschläge in Kraft: 20% auf alle Bücher (ausgenommen Recl. Univ.-Bibl.) bis zu einem Verkaufspreise von 25 000 Mf.

10% über 25 000 Mf. bis einschl. 50 000 Mf. Werke mit einem Verkaufspreis von über 50 000 Mf. bleiben zuschlagfrei.

Die Erhebung von Zuschlägen auf Zeitschriften ist örtlichen Vereinbarungen überlassen. — Sonderabmachungen mit wissenschaftlichen Verlegern behalten ihre Gültigkeit.

2. Umlage.

Die allgemein bekannten Verhältnisse zwingen uns zur Erhebung einer Umlage in Höhe von 2 Mf. Grundpreis \times Schlüsselzahl des B. V. Der Betrag ist bis zum 18. d. M. auf das Postcheckkonto Berlin Nr. 4704 des Kollegen Petersdorf, Cottbus,